

## Geschichte

- **1894** Bau der Rieselfelder am Klostergut Steinhof (biologische Abwasserreinigung)
- **1954** Gründung des Abwasserverbandes Braunschweig
- **1955** Beginn der landwirtschaftlichen Abwasserreinigung
- **1979** Inbetriebnahme einer Vorbehandlungsanlage zur mechanischen und biologischen Reinigung; Ausbau zur modernen Großkläranlage Steinhof bis 1991
- **2007** Bau einer Biogasanlage in Hillerse
- **2019** Inbetriebnahme einer Anlage zur Nährstoffrückgewinnung und Klärschlammintegration



In den Rieselfeldern

## Organisationsstruktur

### Mitglieder in der Verbandsversammlung

456 Eigentümer der landwirtschaftlichen Grundstücke als Abwasserabnehmer

Stadt Braunschweig und 26 Ortschaften des Wasserverbandes Gifhorn als Abwasserlieferer

### Verbandsausschuss

22 Mitglieder aus Landwirtschaft, Stadt Braunschweig und Wasserverband Gifhorn

### Vorstand

Verbandsvorsteher: Peter Edelmann  
Stellv. Verbandsvorsteher: Dr. Günter Olfe,  
6 Beisitzer

### Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Dr. Franziska Gromadecki  
Stellv. Geschäftsführer: Heinrich Ripke

### Mitarbeitende

80 Beschäftigte

### Zertifizierungen

Eine Reihe von Zertifizierungen bestätigen unseren Qualitätsanspruch:

### Klärschlammverwertung:



### Klärwerk (Technischer Betriebsführer SEBS):



### Verband:



## Kontakt



Verregnungsgebiet

### Abwasserverband Braunschweig

Celler Straße 22  
38176 Wendeburg

Tel.: 0 53 03 - 5 09 - 0

Fax: 0 53 03 - 5 09 - 50

info@abwasserverband-bs.de

www.abwasserverband-bs.de

@ abwasserverbandbraunschweig

Abwasserverbandbraunschweig

## Zahlen | Daten | Fakten



## Kanalnetz

Der Abwasserverband Braunschweig betreibt als Dienstleister für den Wasserverband Gifhorn rund 210 Kilometer Schmutz- und Mischwasserkanalanlagen in nördlich von Braunschweig gelegenen Ortschaften.

### Dazugehörige Gemeinden

#### Samtgemeinde Papenteich

Meine, Grassel, Abbesbüttel, Bechtsbüttel, Wedelheine, Wedesbüttel, Ohnhorst, Gravenhorst, Rötgesbüttel, Adenbüttel, Rolfsbüttel, Vordorf, Rethen, Eickhorst, Groß Schwülper, Rothemühle, Walle, Lagesbüttel, Hülperode, Didderse

#### Einheitsgemeinde Wendeburg

Wendeburg, Bortfeld, Harvesse, Neubrücke, Rüper, Meerdorf

#### Samtgemeinde Meinersen

Hillerse

Fakten	
<b>Angeschlossene Einwohnerzahl</b>	37.000
<b>Jährliche Schmutzwassermenge</b>	1,9 Mio. m <sup>3</sup>

Pumpwerke	Anzahl
<b>Transportpumpwerke</b>	42
<b>Innerörtliche Pumpwerke</b>	35

Transportleitungen	km
<b>Druckrohrleitungen</b>	97
<b>Freigefälleleitungen</b>	18



Pumpwerk 321 Groß Schwülper

## Klärwerk Steinhof

### Technischer Betriebsführer

Stadtentwässerung Braunschweig GmbH

SE BS

BS|ENERGY Gruppe

Fakten	
<b>Angeschlossene Einwohner</b>	290.000
<b>Mittlere tägl. Wassermenge</b>	50.000 m <sup>3</sup>
<b>Maximale tägl. Wassermenge</b>	200.000 m <sup>3</sup>
<b>Jährliche Wassermenge</b>	21 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Davon Verregnung</b>	12 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Davon Verrieselung</b>	9 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Jährlich erzeugte Strommenge</b>	15 Mio. kWh
<b>Jährlicher Stromverbrauch</b>	ca. 12,5 Mio. kWh

Größe und Kapazität	
<b>Ausbaugröße/ Kläranlagenbelastung</b>	275.000 EW/350.000 EW (EW = Einwohnerwerte)
<b>Hebewerk</b>	3 Zulaufschneckenpumpen, 3 Rücklaufschlamm-schneckenpumpen, Förderleistung von je 3.600 m <sup>3</sup> /h
<b>Rechenanlage</b>	4 Zulaufrechen mit 6 mm Stababstand, 2 Rechengutwaschpressen
<b>Sandfang</b>	2 belüftete Becken mit je 425 m <sup>3</sup>
<b>Vorklärung</b>	2 Becken mit je 1.450 m <sup>3</sup>
<b>Mischbecken</b>	2 Mischbecken, Gesamtkapazität von 2.900 m <sup>3</sup>
<b>Belebung</b>	6 Belebungsbecken von je 8.500 m <sup>3</sup>
<b>Nachklärung</b>	4 Becken, Inhalt von je 5.200 m <sup>3</sup> und einer Oberfläche von 1.550 m <sup>2</sup> pro Becken
<b>Faulung</b>	Faulraumvolumen 11.000 m <sup>3</sup> , 2 Gasspeicher mit einem Gesamtvolumen von 4.000 m <sup>3</sup>
<b>Blockheizkraft-</b>	4 Motoren à 716 kWel elektrischer Leistung
<b>Rieselfelder</b>	Rieselfläche 220 Hektar und Speicherflächen für 300.000 m <sup>3</sup>
<b>Klärschlamm-desintegration/ Nähstoffrück-gewinnung</b>	Thermodruckhydrolyse: täglicher Durchsatz bis zu 107 m <sup>3</sup> ; MAP-Fällung; Ammoniak-Luftstrippung; täglicher Durchsatz bis zu 600 m <sup>3</sup>

## Verregnung

Anlagen	Hektar	Kilometer
<b>Gesamtfläche</b>	4.165	-
<b>Beregnungsfläche (Acker)</b>	2.657	-
<b>Sprüh-schutzhecken</b>	55	60
<b>Windschutzhecken</b>	24	40
<b>Vorflutgräben</b>	-	43
<b>Drainagen</b>	532	-
<b>Druckleitungen</b>	-	120

### Anzahl der Betriebe und deren bewirtschaftete Fläche im Verbandsgebiet

Jahr	Ge-samt	bis 5 Hektar	5 – 20 Hektar	20 – 50 Hektar	ab 50 Hektar
<b>1968</b>	555	404	118	28	5
<b>1974</b>	476	338	101	29	8
<b>1984</b>	423	301	82	31	9
<b>1994</b>	302	206	50	36	10
<b>2000</b>	178	96	39	28	15
<b>2005</b>	99	24	29	30	16
<b>2015</b>	88	24	20	28	16
<b>2020</b>	75	17	18	23	17
<b>2022</b>	71	18	14	22	17

173 Regner mit Schlauchlängen von 320 m bis 600 m

## Biogasanlage Hillerse

Größe und Kapazität	
<b>BHKW mit Gas-Otto-Motoren</b>	2 x 1 MWel in Ölper (BS Energy) 1 x 600 kWel in Hillerse
<b>Silageplatte</b>	16.000 m <sup>2</sup>
<b>Gärbehälter</b>	2 x 5.000 m <sup>3</sup>
<b>Nachgärbehälter</b>	3.500 m <sup>3</sup>
<b>4 Gär-rückstands-speicher</b>	16.500 m <sup>3</sup>
<b>Gasspeicher</b>	7.000 m <sup>3</sup>

Einsatzstoffe		
<b>Maissilage</b>	110 t/d	40.000 t/a
<b>Roggensilage</b>	20 t/d	7.300 t/a

Anbaufläche	
<b>Mais</b>	700 ha
<b>Roggen</b>	250 ha



Biogasanlage Hillerse